Ev. Kirchengemeinde
Eggenertal-Feldberg

Ausgabe 4/22

kirchehochdrei

Liebe Gemeindeglieder aus Feldberg, Niedereggenen, Liel und Obereggenen!

Manchmal, bei Übertragungen von großen Sportveranstaltungen zum Beispiel, schwenkt die Kamera über das ganze Publikum und bleibt dann kurz auf dem ein oder anderen Gesicht hängen. Oft merken das die Personen, weil sie nämlich plötzlich in Großaufnahme auch auf dem Bildschirm im Stadion zu sehen sind.

Die Reaktion ist meistens die gleiche: Erst sind sie überrascht und dann stolz und froh, sie winken und lachen.

Nach ein paar Sekunden sind sie aber auch schon aus dem Bild raus. Trotzdem sind sie froh und stolz und erzählen noch lange davon. „Alle haben mich gesehen“, sagen sie begeistert.

Einmal aus der Masse heraustreten, einmal nicht nur einer unter ganz vielen sein, einmal gesehen und nicht übersehen werden – das tut gut!

Die Jahreslosung für das Jahr 2023 lautet: ***DU BIST EIN GOTT, DER MICH SIEHT!***

Was durch die Kamera im Stadion passiert, geschieht bei Gott auch. Er sieht mich! Herausgehoben aus der Masse. Ich bin nicht nur Teil des Ganzen, sondern ich bin ich! Ich werde wahrgenommen, ich werde erkannt und bin bekannt, denn Gott kennt mich, weil er mich sieht – und umgekehrt. Ich bin bei Gott keine unbekannte Größe oder nur eine Nummer, sondern ein Mensch, den Gott kennt und liebt!

Gott ist ein Gott, der mich sieht. Gott sei Dank!

Mit lieben Grüßen
Ihr Pfarrer

Erdbebenschaden

Am 10. September hat es gerumpelt und auch bei uns hat die Erde gebebt. Mit der Stärke 4,7 auf der Richterskala war es ein eher leichteres, aber in den Gebäuden deutlich spürbares und auch hörbares Erdbeben.
Etwas, das nun wirklich nicht alle Tage bei uns vorkommt. Zum Glück gab es aber keine Schäden!

Keine Schäden?! In der Kirche in Niedereggenen schon!

Natürlich steht die Kirche noch und man sieht auch keine großen Löcher in den Wänden oder zerbrochene Decken oder Böden. Aber an dem Bogen, der den Chorraum begrenzt, ist ein deutlicher Riss zu sehen und dort ist auch ein Teil des Aufputzes abgebrochen und heruntergefallen.

Ein Statiker hat sich diesen Riss angeschaut. Der Bogen hat keinen Auf- und Überbau, da keine gewaltige Last auf ihm ruht und die Statik des Bogens und des ganzen Gebäudes ist weiterhin stabil.

Deshalb darf die Kirche auch weiterhin geöffnet sein und wir dürfen dort Gottesdienste feiern! Dafür sind wir sehr dankbar, denn das ist keineswegs selbstverständlich.

Natürlich muss der Schaden behoben werden und der Riss im Mauerwerk aufgefüllt werden. Das wird nicht ganz so einfach sein, denn er befindet sich in beträchtlicher Höhe. Wahrscheinlich muss ein Gerüst aufgebaut werden, damit man an der Schadensstelle arbeiten kann. Wann und wie das geschieht, ist noch offen, wir hoffen aber, dass es möglichst bald getan werden kann.

Bis dahin werden wir uns aber trotzdem in der Kirche in Niedereggenen versammeln und Gottesdienste feiern – wenn auch vielleicht mit einem kleinen Abstand und nicht direkt unter dem Riss im Bogen.

Der Erdbebenschaden kann besichtigt werden. Die Kirche ist (meistens) tagsüber geöffnet.

Kirchplatz Feldberg

Schon fast eine unendliche Geschichte – In der Ausgabe 2/22 berichteten wir: ***„Endlich sind alle Verträge unter Dach und Fach ... Ziel ist es im Herbst zu beginnen."***

Im Vorfeld wurden ja auch schon die Bäume gefällt, damit einem Baubeginn im September nichts im Wege stehen würde. Doch leider hat uns die weitere Planung und Abstimmung einen Strich durch die Rechnung gemacht. Im Moment hoffen wir, dass noch im Dezember der Auftrag vergeben werden kann, die Bauarbeiten Mitte Januar beginnen und der Platz bis Ende April fertiggestellt wird. Noch immer wissen wir nicht, wie sich die derzeitige Preisentwicklung auf den Baupreis auswirken wird – können wir die geschätzten Kosten einhalten?

Wenn es dann losgeht, wird für einige Zeit die Kirche nicht zugänglich sein. In diesem Fall wollen wir die Gottesdienste aber trotzdem in Feldberg feiern, dann eben im Pfarrhaus. Bitte achten Sie auf die entsprechenden Aushänge und Ankündigungen in den Amtsblättern.

Zu Verschenken

Ca. 390 m2 Betonpflaster

Davon ca. 75 m2 Pflaster aus den Parkplätzen

und 315 m2 Pflaster des Platzes.

Der Abbruch ist derzeit im Januar vorgesehen.
Auch Teilmengen sind möglich.
Bei Interesse bitte melden beim Pfarramt 07635 409 oder bei Herrn Jozwiak 07631 14296.

Zu Verschenken

11 Pflanzkübel aus Beton

Ca. 3m lang

Der Abbau findet wahrscheinlich ab Mitte/Ende Januar statt.
Können auch einzeln abgegeben werden.
Bei Interesse bitte melden beim Pfarramt 07635 409 oder bei Herrn Jozwiak 07631 14296.

Kirche und Vereine

Mittendrin statt nur dabei! Manchmal gilt dieser Spruch auch für die Kirchengemeinde. Diese war dann mittendrin im Dorfleben und bei Veranstaltungen, auch der Vereine.

Kirche und Vereine gestalteten im Sommer das gelungene „Chuchifest" in Feldberg. Oder es gab Jubiläen, die am Festtag mit einem Gottesdienst eröffnet wurden; da gab es Feste, zu denen der Gottesdienst am Sonntagmorgen, vielleicht auf dem Dorfplatz, dazu gehört hat; da haben Vereine den ganz normalen Gottesdienst am Sonntag bereichert, ganz besonders indem sie Musik mitgebracht haben. Und jedes Jahr, regelmäßig, gehörte zum Hock am Himmelfahrtstag des Musikvereins Feldberg ein Gottesdienst im Freien.

Das Ganze habe ich in der Vergangenheitsform geschrieben. Denn - es ist nicht einfach so weiter gegangen. Das lag aber weder an der Kirchengemeinde noch an den Vereinen. Es lag an Corona. Über zwei Jahre hinweg mussten nicht nur Gottesdienste, sondern auch Konzerte, Dorffeste, Vereinsjubiläen und besondere Veranstaltungen abgesagt werden. Und nur langsam hat man jetzt wieder den Mut größere Aktionen durchzuführen und mehr Publikum einzuladen. Und auch das nicht unbedingt im großen Stil wie früher (manchmal von Freitag bis Sonntag), sondern zum Teil nur an einem einzigen Tag. Sogar die Angst vor einer neuen Coronawelle im Herbst und im Winter ist schon wieder da.

Was bleibt ist die Hoffnung. Dass es keine neue Welle gibt, dass das Leben sich wieder normalisiert und dass wieder möglich sein wird, was früher selbstverständlich war - miteinander feiern, sich nahe kommen und unbeschwert und ohne Sorge miteinander umgehen. Wir als Kirchengemeinde würden gerne mittendrin statt nur dabei sein, wir würden gerne wieder unsere Kirche öffnen für jeden Verein, der diesen Raum eines Gottesdienstes möchte. Wir würden gerne auch gemeinsam mit Vereinen und Organisationen Feste und Veranstaltungen durchführen und diese bereichern.

Was gewesen ist war gut. Und das wollen wir uns gerne wieder zurückholen!

Silke Gilbert – Herzlich Willkommen! als nachgewählte Kirchengemeinderätin

„Stell dir vor, du bist Christ – und keiner merkt`s!“

Das Nachdenken über diesen Satz hat Silke Gilbert aus Liel dazu gebracht, sich vor kurzem als Kirchengemeinderätin unserer Kirchengemeinde nachwählen zu lassen. Diese Nachwahl war nötig geworden, da ein Mitglied des Gremiums ausgeschieden war.

Dabei war schon lange und oft sichtbar, dass Frau Gilbert Christ war und ist, denn sie ist eine sehr regelmäßige Gottesdienstbesucherin, die so ihren Glauben auch nach außen hin sichtbar lebt. Auch ihr Mann und ihre beiden Kinder haben sie oft begleitet. Aber zwischen dem eher passiven „am Gottesdienst teilnehmen“ und „die aktive Gemeindearbeit gestalten und Entscheidungen treffen“ ist doch ein Unterschied und Frau Gilbert möchte sich gerne mit ihrem Wissen und ihren Fähigkeiten in die Gemeindearbeit einbringen.

Für den Kirchengemeinderat ist es eine großartige Ergänzung, denn sie ist von Beruf Architektin und kann in den ganzen Baufragen und Entscheidungen bezüglich unserer Gebäude mit großer Sachkenntnis beraten und mitentscheiden.

Architektur hat die geborene Lielerin in Weimar studiert, nachdem sie zunächst die Schreinermeisterschule absolvierte. Silke Gilbert hat die Konfession gewechselt und ist in die evangelische Landeskirche eingetreten, das aber nicht mit dem Ziel, Kirchengemeinderätin zu werden. Diese Anfrage an sie kam später und unabhängig davon. Sie versucht den Glauben im ganz normalen Alltag zu leben, gewohnt mit Werkzeugen umzugehen, möchte sie nun selbst Werkzeug werden.

Ihr Wunsch für unsere Kirchengemeinde ist eine lebendige Jugendarbeit. Verständlich wenn man bedenkt, dass das Angebot für unsere Jugendlichen ausbaubar ist. Was da möglich ist, wird sich zeigen. Auf jeden Fall wird die Kirchengemeinde von ihrer Sachkenntnis profitieren. Das ist sicher.

Gemeinde-versammlung

Es ist an der Zeit, wieder eine Gemeindeversammlung zu veranstalten. Eine Gemeindeversammlung ist wie der Name sagt eine Versammlung der Gemeinde. D.h. alle konfirmierten Gemeindeglieder der evangelischen Kirchengemeinde Eggenertal-Feldberg sind dazu eingeladen. Sie findet statt am 12. Februar 2023 nach dem Gottesdienst in Niedereggenen.

Gemeinde-versammlung am 12.02.2023 nach dem Gottesdienst in Niedereggenen

Die Themen werden vielfältig sein. Der Kirchengemeinderat wird aus seiner Arbeit berichten und über seine Entscheidungen, die gefällt wurden.

Es wird darüber erzählt, welchen Prozess die Landeskirche angestoßen hat und zu welchen Veränderungen das führen wird (darüber wurde im Gemeindebrief schon geschrieben) und was das eventuell für unsere Kirchengemeinde bedeutet.

Außerdem wird das (zugegebenermaßen etwas komplizierte) Zahlenwerk unseres Gemeindehaushaltes vorgestellt und wir werden den Versuch machen, diesen Haushalt auch zu erklären.

In der Hauptsache aber gibt es Raum für Fragen, Anmerkungen und Kommentare und natürlich daraus folgend auch für Diskussionen. Es geht nicht nur um Informationen, die weitergegeben werden, sondern auch um einen Austausch von Meinungen und Ansichten.

Der Kirchengemeinderat hofft auf eine rege Beteiligung von Seiten der Gemeindeglieder.

Sie alle sind herzlich dazu eingeladen!

Hauskreis/Lauftreff/Männerkreis/Gebetskreis

„Vor Corona“ – das klingt manchmal so als würde man über ein längst vergangenes, lang entferntes Zeitalter reden, dabei ist es gerade mal zwei Jahre her. Aber diese zwei Jahre haben viel verändert und es ist viel passiert, gerade weil nicht viel passiert ist. Denn vieles konnte nicht stattfinden, ist ausgefallen, wurde verschoben und manchmal sogar vergessen.

„Vor Corona“ sah unsere Gemeindearbeit auch etwas anders, durchaus lebendiger, aus. Auch was Gruppen und Kreise angeht. Viele Veranstaltungen haben nicht mehr stattgefunden und finden sich aktuell auch noch nicht in unserem Veranstaltungskalender.

Aber das soll sich wieder ändern! Zwar kann und wird nicht alles so sein und werden wie früher, aber es soll weitergehen.

Zwei Hauskreise, also zwei Bibelgesprächskreise haben die Coronazeit überstanden. Ihre Mitglieder haben sich auch, wenn es erlaubt war, immer wieder getroffen und dieses Miteinander am Leben erhalten.

Diese Kreise gab es und gibt es immer noch und wer Interesse an einem Gespräch über die Bibel hat, ist dazu nach wie vor herzlich eingeladen.

Auch der Lauftreff trifft sich wieder seit dem letzten Frühjahr. Mehrere Frauen walken regelmäßig miteinander eine Runde um Obereggenen herum.

Dabei geht es aber nicht um die körperliche Fitness sondern auch um die geistliche, denn es gibt regelmäßig einen geistlichen Impuls.

Im Gebetskreis trafen sich Menschen alle 14 Tage, um für persönliche Anliegen, andere Menschen und besonders für die Gemeindearbeit zu beten. Damals traf man sich noch privat in einem Haus, jetzt soll dieser Kreis wieder neu belebt werden.

Treffpunkt ist aber jetzt an einem öffentlichen Ort (Gemeinderaum in Obereggenen), denn dieser Kreis soll nicht abgeschlossen und intern bleiben. Wem das Gebet wichtig ist, der kann gerne dazu stoßen.

In diesem Kreis werden wir auch das „Friedensgebet für die Ukraine“ aufnehmen. Dieses Friedensgebet (vor den Ferien montags in der Niedereggener Kirche) findet dort nicht mehr in seiner etwas gottesdienstlichen Form statt, sondern wir werden im Gebetskreis für den Frieden beten. Eingeladen sind alle, denen das Reden mit Gott auf dem Herzen liegt.

Der Männerkreis, der sich regelmäßig, aber in größeren Abständen traf, war nie wirklich überlaufen.

Das wird er wohl wahrscheinlich auch nicht sein, wenn er jetzt wieder neu ins Leben gerufen wird. Aber auch in einem kleinen Kreis von nur einigen Männern gibt es gute und interessante Gespräche, einen lebendigen Austausch und ein gutes Miteinander.

Auch den Männerkreis soll es bald wieder geben.

Wann und wo welcher Kreis stattfindet, können Sie den Mitteilungsblättern oder dem Amtsblatt entnehmen.

Oder sie rufen im Pfarramt an (07635-409). Hier bekommen Sie auf jeden Fall Informationen und eine Antwort auf eventuelle Fragen.

Monatsspruch DEZEMBER 2022

Der Wolf **findet Schutz** beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein **kleiner Junge** leitet sie.

JESAJA 11,6

Buß- und Bettag

Das ist so eine Sache mit dem Redaktionsschluss des Gemeindebriefes: Er kommt oft zu früh. Denn eigentlich hätte hier jene Veranstaltung vorgestellt werden sollen, die wir am Buß- und Bettag anbieten wollen.

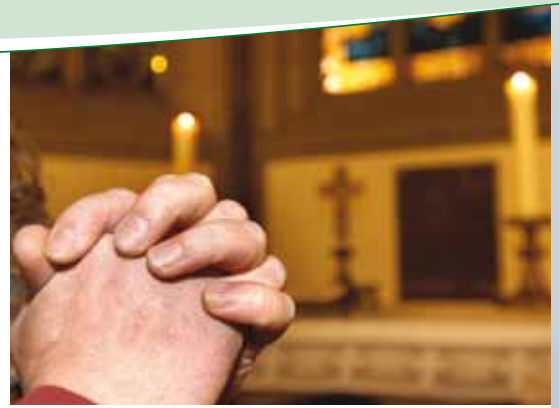
Nur ist überhaupt noch nicht klar, was das sein wird.

Ein normaler Gottesdienst mit Abendmahl?

Ein Gottesdienst in besonderer Form?

Stationen zur Besinnung in der Kirche, ganz ohne Liturgie und Predigt?

Oder etwas ganz anderes, was es bisher noch nicht gab?



Wir wissen es noch nicht!

Nur eins ist sicher: Wir wollen diesen Tag nicht im Alltagstrubel untergehen lassen und an diesem Tag ein geistliches Angebot machen. Was genau das sein wird, kann man dann zeitnah im Amtsblatt und in den Mitteilungsblättern lesen.

Seien Sie ruhig ein bisschen neugierig und gespannt und vor allen Dingen - nutzen Sie die Gelegenheit am 16. November abends aus dem Alltagstrott auszusteigen, um sich selbst und Gott neu zu begegnen.

16. November
19:00 Uhr in
Niedereggenen

Achten Sie auf die Ankündigungen in den Mitteilungsblättern oder auf unserer Homepage.

Ewigkeitssonntag

Der Ewigkeitssonntag ist immer der letzte Sonntag im Kirchenjahr, also eine Woche vor dem ersten Advent. Traditionell gedenkt man in diesem Gottesdienst der Verstorbenen, die im Jahr davor in der Gemeinde bestattet wurden. Die Angehörigen werden speziell zu diesem Gottesdienst eingeladen. So auch in diesem Jahr.

Aber es ist nicht nur ein Gottesdienst für alle, die im Jahr zuvor einen Trauerfall zu beklagen hatten, sondern es ist auch für alle eine Gelegenheit noch einmal innezuhalten und derer zu gedenken, die uns durch unser Leben begleitet haben, die aber schon vor uns verstorben sind.

Das muss nicht nur im vergangenen Jahr geschehen sein, das kann schon länger, sogar sehr lange her sein.

Aber Trauer hat seine eigene Zeitrechnung. Manchmal überwindet man den Abschiedsschmerz schnell, aber manchmal bohrt er sich auch tief in die Seele und bleibt für lange Zeit.

Der Ewigkeitssonntag und der Gottesdienst an diesem Tag ist eine gute Gelegenheit, sich zu erinnern, vielleicht einen inneren Abschluss zu finden und im guten Sinne den Abschied zu besiegeln.

Und es ist ein guter Sonntag, um die Hoffnung neu zu beleben, die uns sagt: Wir werden uns wiedersehen, denn Gott schenkt ewiges Leben!

20. November
10:00 Uhr in
Feldberg

Die neuen Konfis

Erst waren´s zehn, dann plötzlich zwölf, am Ende sogar vierzehn KonfirmandInnen in diesem Jahrgang.

Nach dem Infoabend hatten sich zehn Konfi angemeldet. Und so wurde ein Terminplan mit nur einer Gruppe erstellt, denn zehn Kids, das ist eine gute Größe. Aber schon bald wurden aus verschiedensten Gründen noch andere nachgemeldet, denen man die Tür natürlich nicht vor der Nase zuschlagen wollte und so ist die Gruppe inzwischen recht groß, aber zum Glück immer noch überschaubar. Und weil niemand dabei ist, der eine „besondere pädagogische Herausforderung" darstellt (also einfach richtig schwierig, unruhig und störend ist), läuft der Konfiunterricht ganz gut. *(Meinung des Pfarrers. Die KonfirmandInnen können anderer Meinung sein. Bitte fragen Sie sie selbst!)*

Für alle gilt, was auch in den letzten Jahren schon galt:

der Unterricht ist o. k., die Pausen sind dabei das Beste. Die Gottesdienste sind erträglich, aber wenn man nicht gehen muss, geht man auch nicht. Samstags früher aufstehen nervt zwar, aber man überlebt es erstaunlicherweise.

In diesem Jahr haben sich folgende KonfirmandInnen auf das Abenteuer „Unterricht" eingelassen:

aus Feldberg: *Selina Bronner, Mirko Haupt, Ines Karle, Marie Ströbele*
aus Liel: *Paul Becker, Anni Bullerjahn, Clara Gilbert, Laura Hecker, Paul und Philip Schlingmann, Nathan Zanger*
aus Obereggenen: *Leonie und Lorena Gabelmann, David Veser*

Bewahrt unsere Erde

Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte; und siehe da, es war sehr gut. (1. Mose 1,31)

Die Schöpfung wird in der Bibel als ein Garten beschrieben. Der Mensch erhält den Auftrag, diesen Garten zu bebauen und bewahren. Menschen sollen die vorhandenen Gaben der Schöpfung teilen und nicht horten, im vollen Vertrauen darauf, dass genug für alle da ist.
Der Schutz unserer Erde ist eine Aufgabe aller Menschen, besonders derer, die am meisten zu ihrer Zerstörung beitragen. Denn unter den Folgen des Klimawandels leiden am meisten jene, die am wenigsten zur Zerstörung der Atmosphäre beitragen. Es ist eine zutiefst christliche Aufgabe, sanft und schonend mit den Ressourcen der Erde umzugehen. Der Gott, den Christinnen und Christen preisen, ist nach 1. Timotheus 2,4 ein Gott, der will, dass alle Menschen gerettet werden.

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Werden auch Sie aktiv bei der 64. Aktion Brot für die Welt 2022/2023!

Helfen Sie helfen.
Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt

Es wird Sie nicht überraschen ...

... Weihnachten ist auch in diesem Jahr am 24., 25. und 26. Dezember

Deshalb wird es Sie auch nicht überraschen, dass wir auch in diesem Jahr an diesen Tagen etwa das gleiche Programm haben, wie in den Jahren zuvor (und vor Corona).

Nicht dass es die gleichen Gottesdienste sind, denn die werden natürlich jedes Jahr neu gedacht, aber die Zeiten und der Ablauf wiederholen sich, einfach weil es sich bewährt hat.

So wollen wir in diesem Jahr folgende Angebote machen:

Am **24. Dezember (Heiligabend)** starten die Gottesdienste um 15:00 Uhr in Niedereggenen mit einem Angebot für Kinder „Weihnachten mit Rudi Rabe".

Wer es nicht ganz so lebendig haben möchte, ist dann um 16:00 Uhr nach Obereggenen eingeladen. Wenn alles klappt, wird dieser Gottesdienst mit einem Krippenspiel bereichert.

Auch in Feldberg um 17:00 Uhr wird eventuell ein Krippenspiel aufgeführt. Hinter beiden Aufführungen steht noch ein Fragezeichen. Verbindliche Informationen dazu gibt es rechtzeitig in den Mitteilungsblättern und Amtsblatt.

Um 18:00 Uhr ist dann ein festlicher Gottesdienst in der Kirche von Niedereggenen.

Besinnlich, berührend und festlich ist dann auch die Christmette um 22:00 Uhr in der Feldberger Kirche.

Am **ersten Weihnachtstag** singt der Gesangverein Feldberg im Gottesdienst dort.

Am **zweiten Weihnachtstag** laden wir dann wieder zu einem Fackelzug ein. Startpunkt ist jeweils die Kirche in Niedereggenen, Obereggenen bzw. Feldberg. Man wandert gemeinsam hinauf zum Steinenkreuzle, wo dann ein kleiner Gottesdienst miteinander im Freien gefeiert wird.

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Und es wird Sie nicht überraschen ...

... auch Silvester ist in diesem Jahr wieder am 31. Dezember

Das alte Jahr in Gottes Nähe abschließen und mit Gottes Zusage ins neue Jahr hineingehen – dazu laden wir im Gottesdienst an **Silvester** um 18:00 Uhr in Niedereggenen ein. Nach dem eigentlichen Gottesdienst gibt es die Gelegenheit, sich ganz persönlich und individuell einen Segen Gottes zusprechen zu lassen, der nicht formelhaft ist, sondern für jeden Einzelnen neu „gefunden" wird.

Am **Neujahrstag** laden wir dann zu den Gottesdiensten in den Nachbargemeinden ein, denn bei uns findet keine Feier statt.

Für viele sollte etwas dabei sein und für manche sogar vieles. Probieren Sie es aus!

Wundersam anders, die Stadt.

STERNENVERWANDELTES
DUNKEL:
ALS WÄRE ES MÖGLICH,
DASS DIR HEUTE
EIN ENGEL
BEGEGNET

TINA WILLMS

Liebe lässt sich einpacken!
Die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ startet!

Viele bedürftige Kinder und Ihre Familien leiden besonders unter den Umständen, die derzeitigen Krisen verursachen. Umso wichtiger ist es für uns, diesen Kindern und Familien einen Hoffnungsgruß zu senden. Wir sind davon überzeugt, dass jeder gepackte Schuhkarton nicht nur nützliche und schöne Dinge, sondern auch die wichtige Botschaft transportiert: „Du bist ein geliebtes Kind - wir denken an Dich - es gibt Hoffnung!“ Viele Krisen bestimmen unsere Welt. Wir meinen, Hilfe und Solidarität sind nun besonders notwendig.

Mit unserem diesjährigen **Motto #Liebe lässt sich einpacken** nehmen wir uns der Herausforderung an, trotzdem oder gerade deswegen, möglichst viele Kinder in Not zu erreichen und Ihnen mit einem Schuhkarton voller Weihnachtsgeschenke mehr als einen Glücksmoment zu schenken. Solch ein Schuhkarton hat schon so oft das Leben einer ganzen Familie „verändert“. Was für eine geniale Möglichkeit für uns, Hoffnung zu schenken und ganz konkret zu helfen!

Weihnachten im Schuhkarton ist eine weltweite Organisation. 2021 durften wir 1921 Schuhkartons von der Sammelstelle Schliengen aus versenden. In den letzten Jahren gingen unsere Päckchen meist nach Moldawien und Mazedonien, auch nach Rumänien und Bulgarien.

Machen Sie bedürftige Kinder glücklich! Schenken Sie Hoffnung und Freude! Machen Sie mit! Packen Sie einen Schuhkarton gefüllt mit schönen und nützlichen Geschenken für ein Kind! Häufig ist es dieses Päckchen das einzige Geschenk über Jahre hinweg, das dieses Kind erhält. Helfen Sie uns helfen! Detailinfos finden Sie in den Flyern, die an den Abgabeorten und in vielen Geschäften, Arztpraxen und Kirchengemeinden ausliegen.

Ihre Annahmestellen in Schliengen für gepackte Schuhkartons und Geldspenden:
Gerdi Krüsselin, Altingerstraße 52
Hieber, Gutedelstraße 4
Haarkult, Tamara Giesel, Eisenbahnstraße 7
Blauen-Apotheke, Freiburger Str. 15

Gerne nehmen wir in unserer Sammelstelle auch einzelne Sachspenden entgegen, die wir dann zu einem „Weihnachtskarton“ zusammenstellen. Vielleicht haben Sie auch Werbemittel übrig, die hierfür tauglich sind, wie z.B. Kugelschreiber, Notizblöcke, Kuscheltiere...

Jedes Jahr benötigen wir eine erhebliche Anzahl an Schokoladentafeln, um die Päckchen mit etwas Süßem zu ergänzen, welche wir aus Sachspenden selbst packen. Ideal sind Vollmilch- oder Kinderschokolade mit Mindesthaltbarkeitsdatum 03/2023 oder später.

Spenden können in der Sammelstelle Schliengen jederzeit abgegeben werden. Es steht auch eine Box vor der Tür dafür bereit.

Um den Transport für diese selbstgepackten Schuhkartons zu finanzieren, sind wir außerdem sehr dankbar für Geldspenden, für welche wir ab 20,- € auch Spendenquittungen ausstellen können! Bitte kommen Sie auf uns zu!

Vorankündigung und Herzliche Einladung:
Großer Linzer-, Marmeladen- und Geleeverkauf
100 % des Erlöses zugunsten der Aktion am Freitag, den 28.Okt. von 14 - 18 Uhr und am Samstag, den 29.Okt. von 10 - 18 Uhr in Schliengen, Altingerstraße 52.

Wir freuen uns auf regen Besuch und Einkauf! An diesen Tagen können auch beklebte Schuhkartons zum Füllen abgeholt werden.

Annahmeschluss ist der 14. November 2022
Sammelstelle in Schliengen :
Gerdi Krüsselin, Altingerstr. 52
79418 Schliengen
Tel. 07635 – 3321
E-Mail: gerdi.kruesselin@t-online.de
Weitere Infos unter www.weihnachten-im-schuhkarton.org

27.11.

Jubelkonfirmation

Am 27. November, dem ersten Advent, feiern wir im Gottesdienst in Obereggenen die Jubelkonfirmation. Dazu sind alle besonders eingeladen, die in diesem Jahr ein Jubiläum ihrer ersten Konfirmation feiern können und wollen, die also vor 25, 50, 60,70, 75 oder mehr Jahren konfirmiert wurden. Eingeladen sind aber auch alle, die die Jubelkonfirmation nachholen wollen, weil diese in den vergangenen Jahren wegen Corona ausgefallen ist.

Wir wollen dabei nicht ganze Jahrgänge einsegnen, denn vielleicht werden es nur sehr wenige sein, die dabei sind. Obwohl wir hoffen, dass sich möglichst viele anmelden. Aber selbst wenn es von einem Jahrgang nur wenige sind, oder sogar nur noch ein oder zwei, wollen wir diese Jubelkonfirmanden unter den Segen Gottes stellen.

Wer also seine Jubelkonfirmation feiern oder nachholen möchte, wer sein persönliches JA zu Gott noch einmal bestätigen möchte oder wer sich unter den Segen Gottes stellen möchte, der ist herzlich eingeladen.

Wer dabei sein will, möge sich bitte im Pfarramt bis Mitte November anmelden, damit wir besser planen können.
Wir freuen uns auf Sie!

04.12.

Konzert Gesangverein Feldberg

Unser Leben ist bestimmt vom A und O, von Anfang und Ende...

Das Kirchenjahr schließt sich Ende November, das neue beginnt mit den Adventssonntagen und der Vorfreude auf Weihnachten. Danach nimmt man Abschied vom Kalenderjahr. Der GV Feldberg hat Lieder ausgewählt, die dieser Zeit gerecht werden, aus dem alemannischen Sprachraum, aus den Alpen, mit aktuellen Klängen und alten vertrauten Weisen und natürlich passend zur Adventszeit, zur Ankunft des Herrn.

Seien Sie herzlich eingeladen
zu einem Konzert mit besonderer Atmosphäre,
am Sonntag, 04.12.2022 (2.Advent), 17 Uhr in der Feldberger Kirche .

11.12.

Seit vielen Jahren erlebt ihn eine wachsende Zuhörerschaft als Pastor und Musiker auf Kanzel oder Bühne. „Ein Stück Tiefsinn, eine kräftige Prise Humor, ein großer Schuss Ehrlichkeit, eine gute Portion Glauben und etwas Wortspielerei" - so oder so ähnlich muss wohl das Rezept für seine Predigten und Lieder lauten.

Mit viel Leidenschaft berührt der bekennende „Geschichtenerzähler und Liederausdenker" die Herzen seiner Zuhörer durch seine authentische und natürliche Art.

Musikalisch mischen sich bei ihm vor allem Blues und Folk, wobei sein Spiel auf der Gitarre, der irischen Bouzouki, den Bluesharps, den Fußpercussions und seine ausdrucksstarke Stimme die Lieder prägen.

Bei seinen Auftritten geht es immer auch um „SchlussStrich", einen Verein den er 2011 gegründet hat und der sich gegen die kommerzielle sexuelle Ausbeutung von Kindern in aller Welt engagiert.

Zu sehen und zu hören ist Uwe X bei uns am **11. Dezember. Um 10:00 Uhr morgens hält er für uns den Gottesdienst** und predigt dort. Denn er ist ja nicht nur Liedermacher sondern auch Pastor. Das eine oder andere Lied wird allerdings auch im Gottesdienst zu hören sein.

Am Abend um 19:00 Uhr gibt er dann wieder in der Niedereggener Kirche ein Konzert, diesmal ohne Predigt, aber mit einer Vorstellung seiner Hilfsorganisation Schlussstrich e.V., der Eintritt zu diesem Konzertabend ist frei.

Spendenkonto:
Inhaber: SchlussStrich e.V.
KD-Bank (Bank für Kirche und Diakonie)
IBAN: DE60 3506 0190 1010 9910 28
BIC: GENODED1DKD

Der bunte Herbst im Ev. Kindergarten Feldberg

Die Kinder des Kindergartens sind nach den Sommerferien wieder fröhlich in den Alltag gestartet und der Herbst, der in einem Ort wie Feldberg so viele Erlebnisse für Kinder bietet, hat nicht lange auf sich warten lassen.

Über unsere wöchentlichen Spaziergänge hinaus, bei denen wir allerlei Spannendes auf dem Boden finden, was die Bäume jetzt abwerfen, hatten wir das große Glück, eingeladen zu sein, beim Apfelhof Kammerer eigenen Saft herstellen zu dürfen. Das ließen wir uns nicht zweimal sagen! So sind wir an einem wunderschönen, sonnigen Tag im September morgens losgezogen, unseren großen Bollerwagen auf der Apfelwiese am Ortseingang zu füllen, begleitet von Liedmelodien über Apfelernte und Herbst.

30 kg Äpfel haben wir dann mit vereinten Kräften zurück zum Kammerer-Hof gezogen und dort stolz unsere Ernte präsentiert. Fasziniert haben wir zugesehen, wie unsere Äpfel eine Rampe hochgefahren sind, in der Maschine zerrieben wurden, zwischen großen Holzplatten in Tüchern ausgepresst und schließlich der fertige Apfelsaft erhitzt und in die Karton-Tüte abgefüllt wurde. Begeistert durften wir unseren eigenen Saft direkt aus dem riesigen Kanister probieren. Und zum krönenden Abschluss gab es Butterbrezeln im gemütlichen Schopf der Familie Kammerer. Welch wunderschöner, lehrreicher und besonderer Tag für uns!

Doch nicht nur dieser schöne Tag und das „Herbsten“ bei Familie Waldkirch lässt uns erfahren, wie dankbar wir für Gottes Schöpfung sein dürfen. In unserem täglichen Morgenkreis überlegen wir immer wieder gemeinsam, für was wir Gott danken dürfen und wie reich wir beschenkt sind. Für die Kinder ist das gemeinsame freie Gebet noch so selbstverständlich und leicht.

GANZ LIEBEN DANK AN ALLE, die uns im Alltag darin unterstützen, den Kindern diese Dankbarkeit nahe zu bringen! In Feldberg ist die Welt für unsere Kinder wirklich noch in Ordnung und wir sind sicher, dass sie das für ihren weiteren Lebensweg stark macht und diese Erinnerungen an unbeschwerte Kindertage sie ein Leben lang begleiten werden.

Gottesdienste im November 2022

So 06.11.	10:00	Niedereggenen	Otterbach
So 13.11. Volkstrauertag	***09:30 10:30***	***Obereggenen Feldberg, auf dem Friedhof, mit Gesangverein Feldberg***	Otterbach
Mi 16.11. Buß- und Bettag	***19:00***	***Niedereggenen***	Otterbach
Sa 19.11.	***17:00***	***Niedereggenen, Kindergottesdienstfest***	Otterbach
So 20.11. Ewigkeitssonntag	10:00	Feldberg mit Abendmahl	Otterbach
So 27.11. 1. Advent	10:00	Obereggenen, mit Jubelkonfirmation	Otterbach

Im Gottesdienstplan kann es kurzfristig zu Änderungen kommen. Schauen Sie deshalb immer auch in den Gemeindeblättern oder auf unserer Homepage nach den aktuellen Zeiten/Orten.

Gottesdienste im Januar 2023

So 01.01. Neujahr	--	Herzliche Einladung in die Nachbargemeinden	
So 08.01.	10:00	Feldberg	Otterbach
Sa 14.01.	***17:00***	***Obereggenen, Kindergottesdienstfest***	Otterbach
So 15.01.	10:00	Obereggenen	Otterbach
So 22.01.	10:00	Niedereggenen mit Abendmahl	Otterbach
Fr 27.01.		***Liel, Taizé-Gottesdienst***	Otterbach
So 29.01.	10:00	Feldberg	Otterbach

Gottesdienste im Dezember 2022

So 04.12. 2. Advent	10:00	Feldberg	Otterbach
So 11.12. 3. Advent	10:00	Niedereggenen, Konzert-Gottesdienst mit UweX	Otterbach
So 18.12. 4. Advent	10:00	Obereggenen mit Abendmahl	Otterbach
Sa 24.12. Heiligabend	***15:00 16:00 17:00 18:00 22:00***	***Niedereggenen, Kindergottesdienstfest Obereggenen, vorauss. mit Krippenspiel Feldberg, vorauss. mit Krippenspiel Niedereggenen, festlicher Gottesdienst mit Musik Feldberg, Christvesper***	Otterbach
So 25.12. 1. Weihnachtstag	***10:00***	***Feldberg, mit Gesangverein Feldberg***	Otterbach
Mo 26.12. 2. Weihnachtstag	***18:00***	***Fackelwanderung zum Steinenkreuzle (Abmarsch jeweils bei den Kirchen)***	Otterbach
Sa 31.12.	***18:00***	***Niedereggenen, Segnungs-Gottesdienst***	Otterbach

Gottesdienste im Februar 2023

So 05.02.	10:00	Obereggenen	Otterbach
So 12.02.	10:00	Niedereggenen, anschl. Gemeindeversammlung	Otterbach
Fr 17.02.		***Liel, Taizé-Gottesdienst***	Otterbach
So 19.02.	10:00	Feldberg mit Abendmahl	Otterbach
So 26.02.	10:00	Obereggenen	Otterbach

Taufen

03.07.2022	Jonas Fuchs
03.07.2022	Julius Fuchs
17.07.2022	Marta Luise Waldkirch
30.07.2022	Elisa Annemarie Räuber
07.08.2022	Mia Gerda Zimmermann
13.08.2022	Stefan Alexander Fischer
28.08.2022	Samuel Otto Solberg

Beerdigungen

17.07.2022	Dorothee Schneider
31.08.2022	Lisa Oswald
09.09.2022	Walter Scharf
09.09.2022	Emil Schuh
09.09.2022	Doris Melchior
19.09.2022	Olaf Irmer

Trauungen

13.08.2022	Thomas Moritz und Carola Zuberer-Moritz
03.09.2022	Wolfram Wagner und Dagmar geb. Wangler

Kontakt

Evangelisches Pfarramt
Schulstraße 8
79418 Schliengen-Niedereggenen
Pfr. Otterbach: 07635-409

Pfarrsekretariat: Anja Anglhuber-Sabev
sekretariat@kirchehochdrei.de
Gemeindebüro: 07635-821374
Termine nach telef. Vereinbarung!

info@kirchehochdrei.de | www.kirchehochdrei.de

Bankverbindung: Ev. Kirchengemeinde, Kontonummer: 811 4837
IBAN: DE37 6835 1865 0008 1148 37 BIC: SOLADES1MGL

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag der Kirchengemeinderäte der Ev. Kirchengemeinde Eggenertal-Feldberg.
Das Redaktionsteam: *Ralf Otterbach, Hannelore Künzler-Riehm, Jochen Jozwiak*

Bildquelle: *www.gemeindebrief.de, www.pixelio.de, www.fotolia.com, www.pixabay.com und private Bilder*